

## Anmeldung zur Tagung „Frauen und Rechtsextremismus – ein Widerspruch?“

08./09. Juni 2018 in Steinbach

### Ich melde mich verbindlich an:

Name

Vorname

Anschrift

E-Mail-Adresse

Arbeitsstätte

Gewerkschaft

Die in der Anmeldung angegebenen Daten werden vom Kumpelverein zum Zweck der Organisation und Durchführung der o.g. Tagung gespeichert und verarbeitet. Der Vor- und Nachname werden an die IG-BAU-Bildungsstätte für die Anmeldung als Gast übermittelt.

Ja, ich möchte Infomaterial des Kumpelvereins per E-Mail erhalten.

Unterschrift

**Rücksendetermin: 30.05.2018**

### per Post:

Mach meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung,  
gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.

Hans-Böckler-Straße 39

40476 Düsseldorf

**per Fax:** 0211 - 43 01134

**per E-Mail:** info@gelbehand.de

Die TN-Bestätigung erfolgt per E-Mail.

## Organisatorisches

### TeilnehmerInnenkreis

Aktive in der arbeitsweltbezogenen Jugendarbeit, Fördermitglieder des Kumpelvereins, Gewerkschaftsjugend, JAV, BR- und PR-Mitglieder, Vertrauensleute, hauptamtliche und ehrenamtliche GewerkschafterInnen

Die Tagung ist für alle Interessierten offen.

### Ort der Veranstaltung

Bildungsstätte Steinbach

IG Bauen-Agrar-Umwelt

Waldstraße 31

61449 Steinbach (Taunus)

### Reise- Verpflegungs- und Übernachtungskosten

Reisekosten werden nach Bundesreisekostengesetz übernommen: Reisekosten (2. Klasse DB) werden bei Vorlage der Originalfahrkarte erstattet. Wir bitten darum, falls vorhanden, die BahnCard zu benutzen. Bei Anreise mit dem Auto wird pro PKW eine Reisekostenpauschale von 0,20 € je Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke, jedoch nicht mehr als 130 € gezahlt. Wir bitten darum, wenn möglich, Fahrgemeinschaften zu bilden. Übernachtung und Verpflegung in der Bildungsstätte werden übernommen.

### Anreise

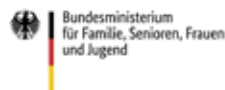
#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, von Frankfurt (Hbf):

Mit der S-Bahn, S-Bahn-Station Weißkirchen/Steinbach. Vom S-Bahnhof direkter Anschluss mit der Buslinie 251 (Richtung Kronberg). Haltestelle Steinbach-Tennishalle (wird nicht immer angefahren – dann: Haltestelle Steinbach Neuwiesenweg).

Zu Fuß von der S-Bahn zur Bildungsstätte sind es 20-25 Minuten.

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Giovanni Pollice, Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V., Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf  
Titelbild: nailiaschwarz / photocase.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



TAGUNG

## FRAUEN UND RECHTS- EXTREMISMUS – EIN WIDERSPRUCH?

**FEMINISMUS UND  
ANTIRASSISMUS  
ZUSAMMEN GEDACHT**

08./09. Juni 2018

IG BAU Bildungsstätte Steinbach

# Frauen und Rechtsextremismus – ein Widerspruch?

Feminismus und Antirassismus  
zusammen gedacht

Spätestens seit der Silvesternacht 2015/2016 in Köln werden Taten wie sexuelle Übergriffe bzw. jegliche Gewalt gegen Frauen von Rechten instrumentalisiert, um fremdenfeindliche Hetze zu verbreiten. Statt einer Solidarisierung mit den Opfern, werden die Taten von rechten Gruppierungen für rassistische Zwecke missbraucht. Hierbei propagieren sie, dass durch die Grenzöffnung die „deutschen“ Frauen nicht mehr geschützt sind. Dieser offenkundige Rassismus, indem nur die nicht-deutsche Bevölkerung zu Tätern gemacht wird, ist ein wichtiges Ideologieelement der „rechten Bewegung“ geworden. Es wird von rechten Organisationen als Kampagne missbraucht. So gründeten sich nach dem Mord einer jungen Frau in Kandel Bürgerinitiativen wie „Mütter gegen Gewalt“, bei deren Demos überwiegend männliche Personen aus verschiedenen Gruppierungen und Parteien wie NPD, die Rechte, die Identitäre Bewegung, Pegida oder AfD mitwirken.

Gleichzeitig wird unser Frauenbild, welches in der Gesellschaft und Arbeitswelt durch eine selbstbestimmende und unabhängige Frau geprägt ist, vom rechten Gesellschaftsmodell angezweifelt. Die Kritik gegen das „Gender Mainstreaming“ findet Einzug nicht nur in den öffentlichen Diskurs, sondern auch in die Betriebe und wird zunehmend zu einem Problem für die Durchsetzung der Gleichbehandlung der Geschlechter am Arbeitsplatz. Um diesen negativen Entwicklungen entgegenzuwirken, müssen Feminismus und Antirassismus zusammen gedacht werden. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der aktiven, aber durchaus ambivalenten Rolle der Frau in der rechten Szene, die zwischen der traditionellen „Kümmernin“ und der aggressiven, militanten „Kriegerin“ schwenkt.

## Programm

### Freitag, 08. Juni 2018

- 17:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
*Giovanni Pollice*, Vorsitzender des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.
- 17:10 Uhr **Antifeminismus und Rassismus in der neuen Rechten**  
*Andreas Kemper*, Publizist, Soziologe
- 18:00 Uhr **Aktive Frauen und Netzwerke in der rechten Szene**  
*Tanja Gäbelein*, freie Fachreferentin
- 18:45 Uhr **Kommentierung: Was bedeutet dies für die Arbeitswelt?**  
*Manuela Hauer*, Bundesjugendsekretärin der IG BCE Jugend  
*Pia Bräuning*, Referentin der IG Metall
- 19:00 Uhr **Abendessen**
- 20:00 Uhr **Kurzfilm „Heil dir, Kameradin – Frauen in der Neonazi-Szene“**  
Mit anschließender Diskussion  
Moderation: *Björn Allmendinger*, Leiter der „Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt“ (ARUG) und des „Zentrums Demokratische Bildung“ (ZDB)

### Samstag, 09. Juni 2018

- 9:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung der Methode „Barcamp“**  
*Ricarda Scholz*, stellvertr. Vorsitzende des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.

9:10 Uhr

### Drei parallele Barcamps

**Barcamp 1: Frauenrechte statt rechte Frauen. Argumente für JAV'en**  
Input: *Sandra Hoeboer*, Referentin im Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.  
Moderation: *Monika Zimmermann*, ver.di Frauenrat Bezirk, Land, Bund

**Barcamp 2: Rassismus und Sexismus zusammen gedacht. Konzepte für Unterricht und außerschulische Jugendarbeit**  
Input: *Dr. Klaudia Tietze*, Geschäftsführerin im Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.  
Moderation: *Nele Rüter*, Referentin im Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.

**Barcamp 3: Hetze in sozialen Medien**  
Input: *Lea Schmidt*, Sozialwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Antifeminismus  
Moderation: *Marco Jelic*, Redakteur des Magazins „Aktiv für Chancengleichheit“

10:10 Uhr

### Pause

10:20 Uhr

### Barcamps, 2. Runde

Hier bieten wir drei parallele offene Barcamps an, die von den TeilnehmerInnen der Tagung frei gestaltet werden können.

11:20 Uhr

### Pause

11:30 Uhr

### Schlusswort und Fazit

*Birgit Koch*, Vorsitzende der GEW Hessen

12:00 Uhr

### Mittagessen und Abreise